

# Die Beschuldigungsschrift

Kurt Becker



Bei der Kreuzigung war es üblich, dass ein Schild auf dem Holzstamm, über dem Kopf des Gekreuzigten, befestigt wurde, auf dem man den Grund der Anklage und Hinrichtung lesen konnte. Zum Beispiel: „*Simon aus Tiberias, Plünderung*“.

Um den genauen Wortlaut der Beschuldigungsschrift des HERRN zu erfahren, müssen wir die Aussagen aller Evangelisten zusammenfassen, da jeder Evangelist, durch den Heiligen Geist geleitet, den Teil der gesamten Inschrift zitiert, der seinem Wesen und seiner Botschaft entspricht.

Die vollständige Inschrift lautete:

*Dieser ist Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.*

Matthäus hielt fest: „*Dieser ist Jesus, der König der Juden*“ (Mt 27,37).

*Dieser ist Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.*

Markus: „*Der König der Juden*“ (Mk 15,26)

*Dieser ist Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.*

Lukas: „*Dieser ist der König der Juden*“ (Lk 23,38)

*Dieser ist Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.*

Johannes: „*Jesus, der Nazaräer, der König der Juden*“ (Joh 19,19)

*Dieser ist Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.*

Die gesamte Beschuldigungsschrift wurde in drei Sprachen geschrieben: *Hebräisch, Lateinisch und Griechisch* (Joh 19,20):

→ *Yeshua HaNazarei vMelech HaYehudim*

→ *Iesus Nazarenus Rex Iudeorum*

→ *Ιησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὁ βασιλεὺς τῶν Ιουδαίων*

Dem Statthalter von Judäa, Pilatus, mag nicht bewusst gewesen sein, welch weitreichende Bedeutung die Worte haben würden, die er als Beschuldigungsschrift festlegte. So kurz die Inschrift auch war, enthält sie ein Akronym, der den Namen Gottes in hebräischer Sprache buchstabiert: JHWH

Ein Akronym ist ein Kurzwort, welches aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Worte gebildet wird. Zum Beispiel: EDV (Elektronische-Daten-Verarbeitung).

Das Akronym der Beschuldigungsschrift in lateinischer Sprache lautet INRI, und wird bis heute auf Kruzifixen der Katholischen Kirche wie folgt dargestellt.:

**I**esus **N**azarenus **R**ex **I**udeorum

*Jesus, der Nazaräer, König der Juden*

Das Akronym der Beschuldigungsschrift in griechischer Sprache lautet INBI, und wird bis heute auf Kruzifixen der Orthodoxen Kirche so dargestellt:

**Ι**ησοῦς ὁ **Ν**αζωραῖος ὁ **Β**ασιλεὺς τῶν **Ι**ουδαίων

*Jesus, der Nazaräer, der König der Juden*

Das Akronym der Beschuldigungsschrift in hebräischer Sprache lautet JHWH, das ist der Name Gottes:

**Y**eshua **H**aNazarei **W**Melech **H**aYehudim

*Jesus, der Nazaräer, der König der Juden*

Diese Auffälligkeit ist den Hohenpriestern natürlich nicht entgangen. Sie waren darüber so aufgebracht, dass sie von Pilatus forderten, die Inschrift abzuändern:

**Joh 19,21 Die Hohenpriester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin der König der Juden.**

Da zur Zeit der Kreuzigung das Passahfest war, und im Jahr der Kreuzigung der Festsabbat und der Wochensabbat zusammenfielen, feierte man in Jerusalem ein ganz besonders großes Fest (Joh 19,31). Leute kamen von überall her, und viele von ihnen erlebten die Kreuzigung hautnah mit, und lasen auch diese Inschrift mit dem Akronym JHWH, dem Namen ihres Gottes, zu dem sie mit ihren Passahlämmern gekommen waren. Jetzt konnten sie das Lamm Gottes sehen „*Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!*“ (Joh 1,29), das stellvertretend für ihre Schuld am Kreuz hing!

So ist es nicht verwunderlich, dass die Hohenpriester forderten: Die Aufschrift möge geändert werden. Niemand sollte auch nur im Ansatz denken, dass dieser wirklich ihr König sei, sondern sie sollten wissen, dass dieser lediglich behauptet hatte ihr König zu sein!

**Joh 19,21 Die Hohenpriester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin der König der Juden.**

Würde Pilatus die Inschrift ändern, dann würde auch das Akronym JHWH nicht mehr zu lesen sein! Doch der Stadthalter lässt sich nicht darauf ein:

**Joh 19,22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.**

Gott hat dafür gesorgt, dass sein Name, JHWH, als Akronym bis heute von allen wahrgenommen werden kann! Welch ein unerschütterliches Zeichen!

Doch wir können noch etwas festhalten, was das Akronym, und damit den Namen Gottes, seine Identität betrifft und unsere Herzen erwärmt:

Dazu müssen wir wissen: Die frühesten Formen der hebräischen Schrift waren Bildzeichen (Piktogramme). Diese Piktogramme stellten Objekte oder Konzepte dar, beispielsweise der Buchstabe Aleph, der einst einen Ochsenkopf zeigte und Stärke signalisierte. Da es der erste Buchstabe im Alphabet war, steht er auch für Führung und ist ein Bild von der Kraft der Führerschaft. Um die alten Bildzeichen für den Namen Gottes, JHWH zu entziffern, werfen wir einen Blick auf das Piktogramm der alten Schriftzeichen:

Name	Pictograph	Meaning	Name	Pictograph	Meaning
Aleph		Ox / strength / leader	Lamed		Staff / goad / control / "toward"
Bet		House / "In"	Mem		Water / chaos
Gimmel		Foot / camel / pride	Nun		Seed / fish / activity / life
Dalet		Tent door / pathway	Samekh		Hand on staff / support / prop
Hey		Lo! Behold! "The"	Ayin		Eye / to see / experience
Vav		Nail / peg / add / "And"	Pey		Mouth / word / speak
Zayin		Plow / weapon / cut off	Tsade		Man on side / desire / need
Chet		Tent wall / fence / separation	Qof		Sun on horizon / behind
Tet		Basket / snake / surround	Resh		Head / person / first
Yod		Arm and hand / work / deed	Shin		Eat / consume / destroy
Kaf		Palm of hand / to open	Tav		Mark / sign / covenant

[https://hebrew4christians.com/Grammar/Unit\\_One/Pictograms/pictograms.html](https://hebrew4christians.com/Grammar/Unit_One/Pictograms/pictograms.html)

Hier erkennen wir, wie die früheren Buchstabenzeichen, vor der modernisierten Form geschrieben wurden, und welche Bilder man damit assoziierte.

Sieht man sich den Namen JHWH an, so gibt es folgende Querverbindung:

J = Yod = Arm, Hand, Werk, Tat  
 H = Hey = Siehe! Beachte!  
 W = Vav = Nagel, Stift  
 H = Hey = Siehe! Beachte!

In Wortbildern enthält das Wort „JHWH“, der wunderbare Name unseres lebendigen Gottes, folgende Botschaft:

„Hand, Werk, siehe! Schau es dir an! Nagel! Siehe! schau es dir an!“

Das erinnert uns unweigerlich an das was der HERR kurze Zeit später zu Thomas sagte:

**Joh 20,27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!**